

Autorinnen und Autoren

Alex Demirović – lehrt derzeit Politikwissenschaft an der TU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Staats- und Demokratietheorie, kritische Gesellschaftstheorie, Intellektuelle. Ausgewählte Publikationen: Nicos Poulantzas – Aktualität und Probleme materialistischer Staatstheorie, Münster: Westfälisches Dampfboot 2007 (2. erw. Aufl.); Demokratie in der Wirtschaft. Positionen – Probleme – Perspektiven, Münster: Perspektiven 2007.

Dominique Grisard – Historikerin und wissenschaftliche Assistentin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung, Terrorismus- und Kriminalitätsgeschichte und Frauenstrafvollzug. Ausgewählte Publikationen: »Im Schatten Petras. ›Terrorismus‹, ›Nation‹ und ›Geschlecht‹ in Schweizer Printmedien der 1970er-Jahre«, in: Claudia Opitz/Brigitte Studer/Jakob Tanner (Hg.), Kriminalisieren, Entkriminalisieren, Normalisieren, Zürich: Chronos 2006, S. 369-83; Gender in Motion. Die Konstruktion von Geschlecht in Raum und Erzählung, Frankfurt a.M.: Campus 2007 (hg. mit Jana Häberlein, Anelis Kaiser und Sibylle Saxer).

Susanne Krasmann – Soziologin und Privatdozentin am Institut für Kriminologische Sozialforschung der Universität Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Rechtsstaat und Gewalt, Internationale Sicherheitspolitik, Diskursanalyse. Ausgewählte Publikationen: Glossar der Gegenwart, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004 (hg. mit Ulrich Bröckling und Thomas Lemke); Michel Foucaults ›Geschichte der Gouvernementalität‹ in den Sozialwissenschaften. Internationale Beiträge, Bielefeld: transcript 2007 (hg. mit Michael Volkmer).

Katherine Lemons – arbeitet an einer Dissertation in Rhetorik und Ethnologie an der University of California in Berkeley. Forschungsschwerpunkte: Rechtsphilosophie, Säkularismus, Islamisches Recht in Indien. Publikation: »Discourses of Freedom: Gender and Religion in U.S. Media Coverage of the War on Iraq«, in: Adam Hodges/Chad Nilep (Hg.), Discourse, War and Terrorism, Amsterdam: John Benjamins 2007, S. 89-103.

Filippa Lentzos – Senior Research Fellow am BIOS (Centre for the Study of Bioscience, Biomedicine, Biotechnology and Society) an der London School of Economics and Political Science. Arbeitsschwerpunkte: Rahmenbedingungen und Richtlinien zu Biosicherheit und Bioverteidigung. Ausgewählte Publikationen: »Regulating Biorisks: Developing a Coherent Policy Logic«, in: *Biosecurity and Bioterrorism*, 4/2 (2006), S. 160-167 (Teil I) und 5/1 (2007), S. 55-61 (Teil II); »Rationality, Risk and Response: A Research Agenda for BioSecurity«, in: *BioSocieties*, 1/4 (2007), S. 453-464.

Katrin Meyer – Philosophin, Koordinatorin der Graduiertenkollegien Gender Studies Schweiz an der Universität Basel und Lehrbeauftragte für Philosophie an der Universität St. Gallen. Forschungsschwerpunkte: Machttheorien, feministische Theorie, Sozial- und Geschichtsphilosophie. Ausgewählte Publikationen: »Hannah Arendt. Auf der Suche nach der Freiheit jenseits von Souveränität«, in: Regine Munz (Hg.), *Philosophinnen des 20. Jahrhunderts*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004, S. 159-180; »Rational Regieren. Michel Foucault, die Frankfurter Schule und die Dialektik der Gouvernementalität«, in: Richard Faber/Eva-Maria Ziege (Hg.), *Das Feld der Frankfurter Kultur- und Sozialwissenschaften nach 1945*, Würzburg: Königshausen & Neumann 2008, S. 87-102.

Sven Opitz – Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Universität Basel. Arbeitsschwerpunkte: Schnittstellen von poststrukturalistischer Theorie und Systemtheorie, soziale Inklusion und Exklusion, Sicherheitsdispositive, immaterielle Arbeit. Ausgewählte Publikationen: *Gouvernementalität im Postfordismus – Macht, Wissen, Techniken des Selbst im Feld unternehmerischer Rationalität*, Hamburg: Argument 2004; »Exklusion – Grenzgänge des Sozialen«, in: Stephan Moebius/Andreas Reckwitz (Hg.), *Poststrukturalistische Sozialwissenschaften*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008.

Katharina Pühl – Philosophin, Sozialwissenschaftlerin und wissenschaftliche Assistentin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel. Arbeitsschwerpunkte: feministische Sozialtheorien, Transformation von Gegenwartsgesellschaften und Wandel des Sozialstaats aus feministischer Perspektive. Ausgewählte Publikationen: *Gewalt und Geschlecht. Konstruktionen, Positionen, Praxen*, Opladen: Leske + Budrich 2003 (hg. mit Frauke Koher); *under construction? Konstruktivistische Perspektiven in feministischer Theorie und Forschungspraxis*, Frankfurt a.M.: Campus 2004 (hg. mit Urte Helduser, Daniela Marx und Tanja Paulitz).

Patricia Purtschert – Philosophin und Dozentin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel. Arbeitsschwerpunkte: feministische Philosophie, Dekonstruktion, Poststrukturalismus, postkoloniale Theorie, Macht, Alterität. Ausgewählte Publikationen: »Judith Butler: Macht der Kontingenz

– Begriff der Kritik«, in: Regine Munz (Hg.), Philosophinnen des 20. Jahrhunderts, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004, S. 181-202; Grenzfiguren. Kultur, Geschlecht und Subjekt bei Hegel und Nietzsche, Frankfurt a.M., New York: Campus 2006.

Nikolas Rose – Soziologieprofessor und Leiter des BIOS (Centre for the Study of Bioscience, Biomedicine, Biotechnology and Society) an der London School of Economics and Political Science. Aktueller Arbeitsschwerpunkt: soziale Implikationen der neuen Gehirnforschungen. Neueste Publikation: *The Politics of Life Itself: Biomedicine, Power and Subjectivity in the Twenty First Century*, Princeton: Princeton University Press 2006.

Yves Winter – arbeitet an einer Dissertation in Rhetorik an der University of California in Berkeley. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie und Ideengeschichte, Problematik der Gewalt in der neuzeitlichen politischen Philosophie. Ausgewählte Publikationen: »Securitarismus in den USA. Zur Gouvernementalität der Sicherheit« (mit Katherine Lemons and Patricia Purtschert) in: *Widerspruch* 46, 2004, S. 99-108; »Critical Theory, the War on Terror and the Limits of Civilization«, in: *Political Theory* 35/2, 2007, S. 207-214.

